

---

## FEI / FN/DOKR

3/8

FEI-Round-Table-Gespräch: Aus für „Hyperflexion“ und aggressives Reiten +++ LPO-Änderungen 2010: Feldverweis für grobes Foulspiel +++ Wir-lieben-pferde.de: Thema „Berufe rund ums Pferd“ mit Markus Scharmann im Live-Chat +++ Vorreiter Deutschland: Aktualisierte Termine für den Startschuss in den Landespfedersportverbänden +++ Wettbewerb „Pferdefreundliche Gemeinde 2010“: Deutschlands pferdefreundlichste Gemeinden und Regionen gesucht

---

## Zucht

9/11

Änderung der Viehverkehrsverordnung: Schenkelbrand und Transponder kombiniert +++ Pilotprojekt für Ponysport und -zucht: Kontaktbörse „Toppony sucht Topreiter“

---

## Persönliche Mitglieder

12

Schlachtpferdetransporte: PM bringen Parlamentarier in Schwung

---

## Deutsche Akademie des Pferdes

13/17

DAP-Seminare: „Die Arbeit mit Springpferden am Sprung“ – Vorbereitende Gymnastizierung und individuell angemessenes Springtraining“ mit Alois Pollmann-Schweckhorst / „Gutes Reiten und Erfolg im Dressursport – ein Widerspruch?“ mit Michael Putz / „Mit Übergängen und halben Paraden zur optimalen Dressurarbeit“ mit Johann Hinnemann / „Effektiv und gefühlvoll Dressurreiten“ mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen / „Richtiges Angaloppieren als Grundlage für jede weitere Ausbildung“ mit Johann Hinnemann / „Balance als Schlüssel zum Erfolg“ mit Thies Kaspereit

---

## Ausbildung /Jugend

17/18

E-Mail-Newsletter: „pferdenah“ im neuen Look

---

## Umwelt und Pferdehaltung

18

„Natura 2000 und Sport“: Für ein besseres Miteinander von Natur und Sport

---

## Weltreiterspiele Kentucky/USA

19/20

Unsere Leute in Kentucky: Kersten Klophaus – Disziplindirektor Voltigieren

---

## Dressur

20/22

CDI\*\*\*\*\* Wellington/USA: Platz drei für Isabell Werth +++ Piaff-Förderpreis 2010: „Viele gute neue Kombinationen“



---

## Springen

23/26

CSI-W\*\*\*\*\* Vigo: Kutscher auf Platz vier im Weltcup-Springen / Weishaupt siegt im Großen Preis +++ CSI\*\*\*\*\*-W Bordeaux/FRA: Deutsche Springreiter brillieren in Frankreich +++ CSIO\*\*\*\*\* Abu Dhabi/UAE: Platz zwei für deutsche Mannschaft / Lars Nieberg Zweiter im Großen Preis +++ HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter: Teilnehmer für Braunschweig nominiert

---

## Vielseitigkeit

27/29

Interview mit Bundestrainer Hans Melzer: WM-Aufgebot Kentucky: „Es ist alles noch offen“ +++ Olympiapferd The Ghost of Hamish lebt nicht mehr

---

## Voltigieren

29/31

Schiedsspruch Voltigiergruppe JRG Köln: DM-Silbermedaille aberkannt +++ Internationale Voltigiertagung Bad Boll: „Bewegungssport der Extraklasse“ +++

---

## Distanzreiten

31

Sabrina Arnold und Belinda Hitzler erfolgreich in der Wüste

---

## Termine und Presseakkreditierungen

32/40

## Ergebnisdienst

40/42

## Impressum

43

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 3. März 2010. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter [www.pferd-aktuell](http://www.pferd-aktuell) entnehmen.



FEI / FN/DOKR

## FEI-Round-Table-Gespräch

Aus für „Hyperflexion“ und aggressives Reiten

**Warendorf / Lausanne/SUI (fn-press). Jegliche Kopf- und Halsposition eines Pferdes, die durch Krafteinwirkung erzwungen wird, ist nicht akzeptabel und soll künftig sanktioniert werden. Und damit auch die „Hyperflexion“ sowie überhaupt jegliche Art aggressiven Reitens. Zu diesem Schluss kam jetzt die internationale Expertenrunde, die sich auf Einladung des Weltreiterverbandes in Lausanne getroffen hat.**

Unter den Experten war auch der deutsche Tierarzt Dr. Gerd Heuschmann (Warendorf), der mit rund 40.000 Unterschriften von Hyperflexions-Gegnern im Gepäck in die Schweiz gereist war. Ein „Tief-und-rund“-Einstellen des Pferdes (Low, deep and round) betrachteten die Fachleute dagegen als akzeptabel. Damit Richter und Steward eine Situation künftig richtig beurteilen können, soll jetzt eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Frank Kemperman, Mitglied im FEI-Dressurausschuss und Geschäftsführer des CHIO Aachen, entsprechende Leitlinien erarbeiten.

Die von der FEI eingenommene Haltung entspricht im Wesentlichen derjenigen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Diese hatte sich bereits im Vorfeld des Treffens mit einer Stellungnahme zur Hyperflexion an die FEI gewandt. Darin heißt es, dass jede Trainingsmethode, die beim Training zuhause oder auf dem Vorbereitungsplatz bei Turnieren angewandt wird, den Grundsätzen der nationalen und internationalen Regelwerke entsprechen muss. Insofern sei auch eine Reittechnik wie die „Hyperflexion“ eindeutig inakzeptabel, die durch eine extrem tiefe Kopf-Hals-Einstellung und eine Zügeleinwirkung des Reiters, die das Pferd mit dem Maul deutlich in Richtung Brust/Buggelenk zwingt, gekennzeichnet ist. Dagegen sieht die FN in einer vorübergehenden tieferen Kopf-Hals-Einstellung bei gleichzeitig erkennbarem Vertrauen des Pferdes zur Reiterhand keinen Widerspruch zu den reiterlichen Grundsätzen. „Die FEI hat hier ein sehr wichtiges Zeichen gesetzt, indem sie die Hyperflexion in einen größeren Zusammenhang stellt und sich generell deutlich von aggressivem Reiten distanziert. Das entspricht auch unserer Philosophie“, sagte dazu FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. dp/Hb



## LPO-Änderungen 2010

### Feldverweis für grobes Foulspiel

Warendorf (fn-press). „Fairer Pferdesport“ lautet das erklärte Ziel der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Um dieses Ziel zu erreichen, hat der deutsche Pferdesport-Dachverband in den letzten Monaten zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Dazu zählen zum Beispiel der Ausbau des Schulungsprogramms zur Prävention von verbotener Medikation und Doping genauso wie die Einführung von Trainingskontrollen oder die neuen Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR). Neu sind zudem gelbe und rote Karten, mit denen der Richter Teilnehmer bei unsportlichem Verhalten verwarnen und von der Prüfung ausschließen kann.

„Fairer Pferdesport bedeutet deutlich mehr als nur zu wissen, welche Medikamente ich meinem Pferd geben kann oder nicht“, sagt Friedrich Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport. „Damit ist auch Anstand und Benehmen gemeint sowie natürlich das korrekte Reiten im Training, auf dem Vorbereitungsplatz beim Turnier und in der Prüfung“, so Otto-Erley. Mit einer Änderung in der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) hat die FN jetzt ein deutliches Zeichen gegen regelwidriges Reiten und unsportliches Verhalten gesetzt. Der „Reit-Schiri“ auf dem Vorbereitungsplatz ist künftig optisch besser kenntlich zu machen, damit auch jeder Teilnehmer weiß, wer eigentlich auf dem Abreiteplatz für die Aufsicht zuständig ist. „Obwohl das eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, musste man doch in der Vergangenheit gelegentlich nach dem aufsichtsführenden Richter bewusst Ausschau halten. Das hat jetzt hoffentlich ein Ende“, erklärt der FN-Turniersportchef. Noch deutlicher als bisher ist hier der Richter aufgefordert bei Verstößen einzuschreiten. Kenntlich gemacht wird dies wie in den Sportsportarten Fußball oder Handball mittels Karten. Wird dem Reiter eine gelbe Karte gezeigt, ist das mit einer Rüge gleichzusetzen, die rote Karte bedeutet für die betreffende Prüfung und das jeweilige Reiter-Pferd-Paar Prüfungsausschluss. Selbstverständlich gilt diese Regelung auch für den Voltigiersport und das Fahren. Gegen eine gezeigte gelbe oder rote Karte hat der Turnierteilnehmer keine Einspruchsmöglichkeit. Eine Signalwirkung haben die Karten auch deshalb, weil die verwarnen oder ausgeschlossenen Teilnehmer künftig am „Schwarzen Brett“ während des Turniers veröffentlicht und der zuständigen Landeskommission gemeldet werden.

Weitere Regelwerksänderungen gibt es auch im Paragraphen 43 LPO. Dieser sieht für die Zeiteinteilung vor, dass die Richtereinteilung inklusive Aufsicht auf dem Vorbereitungsplatz namentlich in der Zeiteinteilung erwähnt werden muss. Den aufsichtsführenden Stellen wie Landeskommission oder FN ist mindestens eine



Woche vor Turnierbeginn die Zeit- und Richtereinteilung vorzulegen, damit gegebenenfalls noch Ergänzungen der Richtergruppe zur Sicherstellung eines reibungslosen, regelkonformen Ablaufs vorgenommen werden können.

Mehr Transparenz im Sinne eines fairen Pferdesports wurde auch in den Durchführungsbestimmungen zum Paragraphen 52 geschaffen. Hier finden Reiter und Richter jetzt Skizzen, die Beispiele für erlaubte und nicht erlaubte Aufbauarten im Springen auf dem Vorbereitungsplatz übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt. Bislang waren diese nur im Handbuch Turniersport und nicht im Regelwerk selbst zu finden.

Genauso wie die ADMR, die alles beinhalten, was der Turnierreiter zum Thema Doping und Medikation – Nachweis- und Untersuchungsverfahren, Art der Verstöße und mögliche Sanktionen, Listen der verbotenen Substanzen und verbotener Methoden – wissen muss, greifen die LPO-Änderungen zum 28. April 2010.

Die Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) sowie die Ergänzungen und Erläuterungen zur Leistungs-Prüfungsordnung (LPO) sind im Internet zu finden unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de). dp

## Wir-lieben-pferde.de

### **Thema „Berufe rund ums Pferd“ mit Markus Scharmann im Live-Chat**

**Warendorf (fn-press). Wer eine berufliche Karriere mit dem Pferd plant, der sollte am 25. Februar den Live-Chat der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) auf [www.wir-lieben-pferde.de](http://www.wir-lieben-pferde.de) nutzen. Von 19.30 bis 20.30 Uhr beantwortet Pferdewirtschaftsmeister und Diplomtrainer Markus Scharmann Fragen zu Berufen rund ums Pferd.**

Eine ideale Gelegenheit für alle, die ihr Hobby zum Beruf machen möchten, Informationen aus erster Hand suchen und eine entsprechende Ausbildung anstreben. Markus Scharmann arbeitet in der FN-Abteilung Ausbildung und ist dort für Berufsausbildung zuständig. Um am Chat teilzunehmen, muss man sich einfach nur kostenlos in der Community registrieren. Dann kann man übrigens außer dem Chat auch alle anderen Funktionen von [wir-lieben-pferde.de](http://wir-lieben-pferde.de) – kostenlos – nutzen. Das tun mittlerweile schon 7.500 Pferdefreunde, die sich seit dem Start von [wir-lieben-pferde.de](http://wir-lieben-pferde.de) Anfang Oktober im Netz treffen. Bo



## Vorreiter Deutschland

### **Aktualisierte Termine für den Startschuss in den Landespfedersportverbänden**

**Warendorf (fn-press).** Mit regionalen Veranstaltungen starten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Landespfedersportverbände (LV) im Frühjahr „Vorreiter Deutschland – Initiative zur Förderung des Reitens in Verein und Betrieb“. Die Initiative richtet sich an Pfedersportvereine und Pfederbetriebe sowie Ausbilder. Als Ansprechpartner der Vereine und Betriebe lädt daher jeder Landespfedersportverband im Zeitraum März/April zu einem eigenen „Startschuss“ ein. Im Rahmen von Mitgliederversammlungen oder Tagungen stellen die Verbände den Vereinen und Betrieben die Initiative, ihre Hintergründe und was sie von der Initiative und dem Verband erwarten können vor. **Nachfolgend die Termine der LV-Startschüsse:**

- LV Baden-Württemberg: Tagung für Betriebe am 13. März in Neuhausen auf den Fildern und Mitgliederversammlung am 19. April in Sindelfingen
- NEU** LV Bayern: Ausbilderseminar am 6. März und 10. April in München-Riem
- LV Berlin-Brandenburg: Offene Mitgliederversammlung am 19. März in Berlin
- NEU** LV Bremen: Tagung mit dem LV-Beirat am 15. März in Bremen
- LV Hamburg: Mitgliederversammlung am 17. April auf der HansePferd 2010 in Hamburg
  - LV Hannover: Mitgliederversammlung am 10. April in Verden
  - LV Hessen: Mitgliederversammlung am 17. April in Neu-Isenburg
  - LV Mecklenburg-Vorpommern: Mitgliederversammlung am 13. März in Güstrow
  - LV Rheinland: Tagung der Vorsitzenden und Jugendvertreter der Kreisverbände am 16./17. April in Warendorf
  - LV Rheinland-Pfalz: Mitgliederversammlung am 31. März in Hackenheim (bei Bad Kreuznach)
  - LV Saar: Mitgliederversammlung am 17. Mai in Saarbrücken
  - LV Sachsen: Breitensporttagung am 17. April in Seelitz
  - LV Sachsen-Anhalt: Tagung mit den Vertretern der Kreisreiterbünde/ Kreisreiterverbände (KRB/KRV) am 17. April in Magdeburg
  - LV Schleswig-Holstein: Mitgliederversammlung am 13. März in Bad Segeberg
- NEU** LV Thüringen: Verbandstag anlässlich 20-jährigem Bestehens am 13. März in Bad Blankenburg und Vorreiter-Tagung auf der Messe Reiten, Jagen, Fischen in Erfurt am 27. März
- LV Weser-Ems: Tag der offenen Tür am 24. April in Vechta in der Landesreit- und Fahrschule
  - LV Westfalen: Regionalkonferenzen im Februar und März sowie Seminare im ersten Halbjahr



## Wettbewerb „Pferdefreundliche Gemeinde 2010“

### Deutschlands pferdefreundlichste Gemeinden und Regionen gesucht

Warendorf (fn-press). Alle vier Jahr wieder sucht die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Deutschlands pferdefreundlichsten Gemeinden und Regionen. Interessierte Gemeinden, Städte und Kreise können sich bei ihren Landespfersportverbänden um die werbewirksame Auszeichnung „Pferdefreundliche Gemeinde“ beziehungsweise „Pferdefreundliche Region“ bewerben. Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen finden sich auf den Internetseiten der FN unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de). Bewerbungsschluss ist der 15. September.

Schätzungsweise 1,1 Millionen Pferde leben in Deutschland. Pferde, die von 750.000 Mitgliedern in den rund 7.600 Reit- und Fahrvereinen als Freizeit- und Sportpartner betreut werden; Pferde, die bei Züchtern aufwachsen und für den Fortbestand der Population sorgen; Pferde, die der Landwirtschaft und dem Fremdenverkehr und Tourismus wichtige Einnahmequellen bieten; Pferde, die als Kulturgut die Landschaft prägen und bereichern.

Ohne günstige Rahmenbedingungen können Pferdehaltung und Pferdesport in immer dichter besiedelten Regionen, in Zeiten landwirtschaftlicher Umstrukturierungen und schließlich unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Natur- und Landschaftsschutzes nur schwerlich gedeihen. Günstige Rahmenbedingungen aber müssen vielfach erst durch Kommunen geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund ist die alle vier Jahre von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und den Landes-Pfersportverbänden vergebene Auszeichnung „Pferdefreundliche Gemeinde 2010“ beziehungsweise „Pferdefreundliche Region 2010“ für solche Gebietskörperschaften gedacht, die durch aktive Unterstützung, Stadt- und Regionalplanung (zum Beispiel Reitwegenetz) und sonstige Initiativen Pferdezucht, Pferdehaltung, Pferdesport und Reittourismus fördern.

Ausgezeichnet werden Leistungen der Gemeinde, die die Ausübung von Pferdehaltung, -sport und -zucht gefördert haben und künftig fördern. Dabei zählen beispielsweise die Planung, Bereitstellung und Unterstützung bei der Beschaffung von Flächen für artgerechte Pferdehaltung, die Förderung von Bau und Betrieb von Anlagen für artgerechte Pferdehaltung, die Planung, Ausweisung, Herrichtung und Unterhaltung von Reit- und Fahrwegen und Anbindung an überörtliche Wegenetze oder die landschaftsgerechte und umweltfreundliche Einbindung von Anlagen für Pferdehaltung, -sport und -zucht zum umfangreichen Kriterienkatalog der



Ausschreibung. Gewürdigt werden aber auch Leistungen aus dem Bereich „Kinder und Jugendliche, Soziales, Gesundheit“ wie Kooperationen mit Kindergärten und Schulen, Verzahnung von Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung mit dem Kulturgut Pferd (beispielsweise Reiten als Schulsport), die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie mit körperlichen und geistigen Behinderungen (therapeutischen Reiten und Voltigieren, Hippotherapie) oder die Verwirklichung sozialer Integration, beispielweise durch gemeinsame Aktivitäten von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen vor allem im außerschulischen Bereich. Nicht zuletzt zählen Maßnahmen wie die Förderung und Einbindung von Anbietern von Gesundheitsangeboten speziell für Erwachsene mit dem Schwerpunkt Reiten als Gesundheitssport zu den auszeichnungswürdigen Leistungen.

Interessierte Gemeinden, Städte, Kreise können die Ausschreibung „Pferdefreundliche Gemeinde 2010“ im Internet unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) herunterladen oder bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Abteilung Breitensport, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-537, Telefax 02581/6362-403, E-Mail [blietmann@fn-dokr.de](mailto:blietmann@fn-dokr.de) oder bei den Landesverbänden anfordern. Weitere Infos und Adressen der Landesverbände ebenfalls unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de). *Bo/Hb*



## Zucht

### Änderung der Viehverkehrsverordnung

#### Schenkelbrand und Transponder kombiniert

**Warendorf (fn-press). Die Zuchtorganisationen werden in Zukunft ihre Fohlen und Zuchtpferde nicht mehr alleine mittels Schenkelbrand kennzeichnen, sondern zusätzlich auch einen elektronischen Transponder setzen. Das ist die Vorgabe der ersten Verordnung zur Änderung der Viehverkehrsverordnung, die jetzt im Bundesrat verabschiedet wurde.**

Alle ab dem 1. Juli 2009 geborenen Pferde beziehungsweise Equiden müssen zukünftig mit einem elektronischen Transponder gekennzeichnet werden. Wörtlich heißt es in der Begründung zur Verordnung: „Eine zusätzliche Kennzeichnung mittels Schenkelbrand ist neben der Kennzeichnung nach der Viehverkehrsverordnung weiterhin zulässig.“ Die Zuchtorganisationen und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) haben sich in den vergangenen Monaten vor der Verabschiedung intensiv dafür eingesetzt, den Schenkelbrand auch weiterhin als alleinige Kennzeichnung zu behalten. Diese Möglichkeit räumt die zugrunde liegende EU-Verordnung den Mitgliedsstaaten ein. Trotz intensiver Bemühungen bis hin zur Bundesministerin und Staatssekretären auf Bundes- sowie einigen Ministerpräsidenten und Ministern auf Landesebene, fanden die Interessen der organisierten Pferdezucht kein Gehör. Jetzt werden die Zuchtorganisationen mithilfe sachkundiger Personen zusätzlich auch den gesetzlich vorgeschriebenen Transponder setzen und die in den zahlreichen Abstimmungsgesprächen zugesicherte kombinierte Kennzeichnung anwenden. „Das bedeutet in der Praxis natürlich einen deutlichen Mehraufwand und Mehrkosten für den Pferdezüchter und -halter und eine neue logistische Herausforderung für die Pferdezuchtorganisationen, die nicht notwendig gewesen wäre“, erklärt Theodor Leuchten (Ratingen), Vizepräsident des FN-Bereichs Zucht.

An anderer Stelle der Viehverkehrsverordnung forderte der Bundesrat, die elektronische Kennzeichnung für Schafe und Ziegen nicht zur Pflicht zu machen, da diese „unverhältnismäßig“ sei, „bürokratischen und finanziellen Aufwand“ verursache und ohne „tierseuchenfachlichen Nutzen“ sei. „Diese Änderung ist sehr begrüßenswert, aber es stellt sich doch die Frage, wieso das nicht auch für Pferde gilt, das waren doch auch unsere Argumente“, wundert sich Theodor Leuchten.

Neu ist auch, dass jeder Pferdehalter nun für seinen Vierbeiner, auch für die, die nicht aus dem Bestand verbracht werden, einen Equidenpass besitzen muss. Um einen Pass ausgestellt zu bekommen, muss das Pferd gechippt sein. Zuvor war ein Pass nur



Pflicht, wenn das Pferd transportiert beziehungsweise aus dem Bestand verbracht wurde. Im Gesetzestext heißt es jetzt dazu: „Mit dem Antrag auf einen Equidenpass hat der Tierhalter 1. seine Registriernummer [...] und 2. den Eigentümer mitzuteilen.“ Das bedeutet, dass die Equidenpässe nur noch ausgegeben werden können, wenn Halter und Eigentümer erfasst sind. „Aus Sicht der FN übernehmen die Zuchtorganisationen hierdurch indirekt Aufgaben der Behörden bei der Betriebs- und Bestandsregistrierung. Wir befürchten den Verlust von Mitgliedern in der organisierten Pferdezucht und einen zusätzlichen finanziellen und bürokratischen Aufwand bei den vorgesehenen Abläufen“, sagt Theodor Leuchten. Problematisch sei auch, dass in der nationalen Verordnung der Pferdehalter im Vordergrund stehe und nicht der Eigentümer beziehungsweise der Züchter. „Bei Pensionspferdehaltungen ist es üblich, dass der Halter häufig nicht der Eigentümer der Pferde ist. Es ist bedauerlich, dass hier keine Rücksicht auf die herrschenden Verhältnisse der Pferdehaltung genommen wurde. Hier muss noch eine Abstimmung zwischen den Pferdesport- und -zuchtorganisationen als den originär zuständigen Organisationen registrierter Einhufer und den Behörden stattfinden, um Probleme zu vermeiden“, erklärt Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des FN-Bereichs Zucht. „Wir hoffen hier auf konstruktive Ergebnisse im Sinne der Praxis.“

In der Verordnung geht es auch um den Austausch und die Erfassung von Daten über eine zentrale Datenbank. Hier hatten die FN und die Zuchtorganisationen in einem Brief an Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner deutlich gemacht, dass sie den Neuaufbau einer Datenbank und „föderale Insellösungen“ der Bundesländer ablehnen. „Wir erwarten, dass Zugriffsmöglichkeiten auf bestehende Datenbanken genutzt und Schnittstellen geschaffen werden, da die Überführung von Daten aus bestehenden Datenbanken in eine neue Zentraldatenbank nicht notwendig ist“, so Miesner. Genau das hatte Bundes-Landwirtschaftsministerin Aigner in ihrem Antwortschreiben an die FN auch bestätigt.

evw

## **Pilotprojekt für Ponysport und -zucht**

### **Kontaktbörse „Toppony sucht Topreiter“**

**Warendorf (fn-press).** Unter dem Motto „Toppony sucht Topreiter“ sollen in einer Pilotveranstaltung Züchter beziehungsweise Pferdebesitzer von qualitativ hochwertigen Ponys und Nachwuchsreiter aus den Bundes- und den Landeskadern zusammengebracht werden. Die Pony-Bundestrainer der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit werden am 24. und 25. April auf der Anlage des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf die Ponys begutachten und von Ponyreitern aus den verschiedenen Bundeskadern testen lassen.



„Wir stellen uns eine Art Kontaktbörse vor, um gute Paare zusammenzubringen und den Ponysport und die Ponyzucht weiter zu fördern“, erklärt Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des Bereichs Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Einerseits könne es sein, dass ein Jugendlicher aus den Bundeskadern selbst noch ein Pony suche, andererseits könnten die Trainer auch eine Empfehlung an den entsprechenden Landesverband gegeben, dieses Pony an einen Reiter zu vermitteln. „Wir wissen, dass wir viele talentierte Ponyreiter haben, aber nicht alle haben die Möglichkeit, ein talentiertes Pony zu finden“, erklärt Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der FN-Abteilung Jugend. Als Vertreter der Zuchtverbände sind die Vorsitzenden beziehungsweise Zuchtleiter zu dieser „Kontaktbörse“ in Warendorf eingeladen. Ziel ist es, dass nach der bundesweiten Pilotveranstaltung das Projekt auf Landesverbands- und Zuchtverbandsebene Verbreitung findet. „Zukünftig sollen die Landestrainer der verschiedenen Disziplinen mit den Kaderreitern geeignete Ponys in den jeweiligen Zuchtgebieten suchen“, sagt Miesner.

Die Ponys, die für die „Sichtung“ in Frage kommen, sollten zwischen drei- und sechs Jahre alt sein und „Bundeschampions-Qualität“ haben. Bei entsprechenden Erfolgen kommen auch ältere Ponys in Frage. Die Pferdebesitzer müssen das Pony beim Zuchtverband des Ponys anmelden, dieser entscheidet dann, ob das Pferd aus seiner Sicht für die Veranstaltung geeignet ist. Am Samstag, 24. April, stehen die Disziplinen Springen und Vielseitigkeit auf dem Programm, am Sonntag, 25. April, dann die Dressur. Der genaue Zeitplan wird erst nach Nennungsschluss festgelegt. Die Anmeldefrist läuft bis zum 26. März. Für die Ponys, die eine weite Anreise von mehreren Stunden nach Warendorf haben, besteht die Möglichkeit, bereits am Vorabend in eine Box des DOKR zu den normalen Tagessätzen eingestallt zu werden.

Bei der Anmeldung beim Zuchtverband müssen die bisherigen sportlichen Erfolge des Ponys und eine E-Mail-Adresse angegeben werden. Zur Veranstaltung selbst müssen ein gültiger Pferdepass und eine aktuelle Messbescheinigung mitgebracht werden. Außerdem müssen die Pferde entsprechend der LPO-Bestimmungen geimpft sein. Die Pferdebesitzer sollen möglichst einen geeigneten Reiter mitbringen, um das Pony bei der ersten Präsentation vorreiten zu können. Die Ausrüstung des Reiters muss den Anforderungen gemäß LPO §68, die des Ponys muss den Anforderungen gemäß LPO §70 entsprechen.

evw



## Persönliche Mitglieder

### Schlachtpferdetransporte

#### PM bringen Parlamentarier in Schwung

**Brüssel / Warendorf (fn-press). Mit einem deutlichen Votum haben sich die Europa-Parlamentarier Mitte Februar für eine Überprüfung der geltenden Transportverordnung für Schlachtpferde ausgesprochen.**

Initiiert wurde eine entsprechende Eingabe von der „World Horse Welfare“, einer international agierenden Wohltätigkeitsorganisation aus Großbritannien, die sich in vielfältiger Weise für das Wohlergehen von Pferden einsetzt. Ziel der Aktion ist es, dass die in der Transportverordnung festgeschriebene, strikt limitierte Reisedauer für Schlachtpferde auch tatsächlich in allen Mitgliedsstaaten umgesetzt wird. Damit soll vermieden werden, dass Pferde unter teilweise grauenvollen Bedingungen tagelang zum Schlachten transportiert werden. Der Eingabe fehlten allerdings noch wenige Tage vor dem Abgabetermin am 11. Februar knapp 90 Unterschriften. Die World Horse Welfare wandte sich daher an Pferdefreunde in aller Welt, darunter auch die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Und diese reagierten prompt und wandten sich per Mail und persönlich an ihre Europa-Abgeordneten, von denen bis dahin nur 19 von 99 ihre Stimme abgegeben hatten. Der Erfolg war groß: Bereits am Nachmittag des 11. Februars konnte Michael Hohlmeier (München), Geschäftsführer des Bayerischen Pferdesportverbandes und selbst PM, die FN in einer Mail darüber informieren, dass „dank einer von deutscher Seite aus rasch und vehement durchgeführten Unterschriftenaktion mehr als 400 Europa-Parlamentarier“ – darunter auch seine Frau Monika Hohlmeier – „eine schriftliche Eingabe zur Verbesserung der derzeitigen Schlachtpferde-Transportverordnung unterzeichnet haben“. Exakt waren es 405 und damit 37 Stimmen mehr als zum Überschreiten der 50-Prozent-Marke notwendig. „Es war wirklich überwältigend, welches Engagement die PM angesichts der Kürze der Zeit an den Tag gelegt haben. Der Erfolg der Eingabe ist damit auch der Ihre und ich möchte Ihnen dazu herzlich gratulieren“, sagte die PM-Vorsitzende Ruth Klimke (Münster). Hb



## Deutsche Akademie des Pferdes

### DAP-Seminar mit Alois Pollmann-Schweckhorst

**„Die Arbeit mit Springpferden am Sprung“ – Vorbereitende Gymnastizierung und individuell angemessenes Springtraining**

**Warendorf (fn-press).** Die dressurmäßige Basisarbeit, aber auch die sorgfältige Arbeit vor, über und nach den Sprüngen gehören zu den wichtigsten Schlüsseln zum Erfolg im Springreiten. Dass eine harmonische Anreitphase genauso systematisch erarbeitet werden kann wie das angemessene Verhalten des Reiters über dem Sprung und das kontrollierte Weiterreiten nach dem Sprung erläutert **Nationenpreisreiter Alois Pollmann-Schweckhorst am Dienstag, 20. April, am Bundesleistungszentrum in Warendorf.**

Wodurch sich eine solide Dressurarbeit mit Springpferden auszeichnet, soll genauso gezeigt werden wie die Arbeit von Springpferden über Bodenricks und Gymnastiksprünge. Ziel ist es, die Losgelassenheit, die Konzentration und die Durchlässigkeit der Pferde auch beim Springen zu gewährleisten. Manche Pferde lassen sich nur mit Mühe kontrollieren, andere müssen eher aufgemuntert werden. Der Reiter muss dem Pferd dabei mit seiner Körperhaltung und seiner Einwirkung ermöglichen, einen harmonischen Sprungablauf zu entwickeln. Alois Pollmann-Schweckhorst zeigt am Beispiel verschiedener Reiter/Pferd-Paare, wie man mit unterschiedlichen Problemstellungen umgeht. Dabei wird er auch auf die individuellen Besonderheiten der Pferde, aber auch auf die Einwirkung der Reiter eingehen.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de).

### DAP-Seminar mit Michael Putz

**„Gutes Reiten und Erfolg im Dressursport – ein Widerspruch?“**

**Mayen (fn-press).** Applaudieren Sie auch nach Dressurvorfürungen mit spektakulären Bewegungen? Ist das, was Zuschauer und manchmal auch Richter sehen wollen, vereinbar mit der klassischen Reitlehre? Erkennen Sie, ob



**ein Pferd in korrekt erarbeiteter Versammlung geht oder ob die beeindruckenden Bewegungen aus einer aktiven, absoluten Aufrichtung des Pferdehalses und einem festgehaltenen Pferderücken resultieren? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt Pferdewirtschaftsmeister und Buchautor Michael Putz am **Mittwoch, 21. April**, im Reit- und Zuchtverein Mayen im Deutsche Akademie des Pferdes-Seminar „Gutes Reiten und Erfolg im Dressursport – ein Widerspruch?“.**

Nach einer umfassenden, sorgfältigen theoretischen Einführung zeigt Michael Putz in praktischen Demonstrationen, wann die Bewegungen der Pferde bei aller notwendigen Anspannung noch natürlich und losgelassen sind und wo die Grenze zur Verspannung erreicht beziehungsweise überschritten ist. Er wird dabei die Bedeutung des Grundsatzes aufzeigen: „Richtiges Reiten ist angewandter Tierschutz!“. Im Seminar wird erarbeitet, wie Schwung, Geraderichten und Versammlung – auf der sicheren Basis von Takt, Losgelassenheit und Anlehnung – richtig entwickelt werden, um erfolgreich zu sein, ohne jedoch eine künstliche, negative Spannung zu erzeugen. Michael Putz wird in seiner theoretischen Einführung eine kritische Situationsanalyse voranstellen und in der Praxis an verschiedenen Beispielen richtiges Reiten und Ausbilden erklären, aber auch Fehler aufzeigen.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de).

## **DAP-Seminar mit Johann Hinnemann**

**„Mit Übergängen und halben Paraden zur optimalen Dressurarbeit“**

**Redefin (fn-press). Zur Vorbereitung von Dressurlektionen und zur Verbesserung von Gang und Haltung des Pferdes ist das Reiten von Übergängen und halben Paraden unerlässlich. Wie man Übergänge und halbe Paraden richtig reitet und damit die Dressurarbeit optimiert, erläutert Reitmeister Johann Hinnemann (Voerde) am Montag, 26. April, im Landgestüt Redefin.**

Am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde zeigt Hinnemann, wie man trotz individueller Unterschiede bei jedem Pferd eine positive Wirkung erzielen kann. Es



wird aber auch deutlich, dass jede Übung nur dann ihre Wirkung erzielt, wenn sie richtig geritten wird.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de).

## **DAP-Seminar mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen**

**„Effektiv und gefühlvoll Dressurreiten“**

**Alsfeld (fn-press). Wie werden Trab- und Galoppverstärkungen entwickelt? Wie wirkt man in Seitengängen richtig ein? Wie bereitet man den fliegenden Galoppwechsel vor? Wie reitet und nutzt man halbe Paraden und Übergänge sinnvoll? Um diese und ähnliche Fragen geht in dem Seminar mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Hoya), Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter, zu dem die Deutsche Akademie des Pferdes am Donnerstag, 29. April, nach Alsfeld einlädt.**

Zum erfolgreichen Dressurreiten gehört neben dem richtigen Pferd ein Reiter, der es versteht, sein Pferd in guter Selbsthaltung und leichter Anlehnung bei Erhalt von Takt, Losgelassenheit, Schwung und Versammlung vorzustellen. Dieses setzt in Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad einer Dressuraufgabe einen ausbalancierten Sitz des Reiters, eine vom Sitz unabhängige Hilfengebung, Gefühl und "Timing" aber auch die richtige Bewegungsvorstellung voraus.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de).



## **DAP-Seminar mit Johann Hinnemann**

**„Richtiges Angaloppieren als Grundlage für jede weitere Ausbildung“**

**Hanstedt (fn-press). Um „Richtiges Angaloppieren als Grundlage für jede weitere Ausbildung“ geht es am Mittwoch, 5. Mai, in Hanstedt im Seminar der Deutschen Akademie des Pferdes mit Reitmeister Johann Hinnemann (Voerde).**

Das Angaloppieren kann als eine Überprüfung des richtigen Zusammenwirkens der Hilfen des Reiters, aber auch der Durchlässigkeit des Pferdes angesehen werden. Je besser das Angaloppieren vorbereitet ist, um so leichter gelingt es. Ziel ist ein raumgreifender Bergauf-Galopp. Wie das Angaloppieren verschiedenen Reitern mit unterschiedlich veranlagten Pferden gelingt, welche Fehler dabei gemacht werden können und wie man diese korrigiert, kommentiert Reitmeister Johann Hinnemann.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de).

## **DAP-Seminar mit Thies Kaspereit**

**„Balance als Schlüssel zum Erfolg“**

**Dillenburg (fn-press). Um die richtige Balance beim Reiten geht es am Dienstag, 18. Mai, in einem Seminar der Deutschen Akademie des Pferdes (DAP) im Hessischen Landgestüt in Dillenburg.**

Der DAP-Leiter und Pferdewirtschaftsmeister Thies Kaspereit erklärt, wie der Reiter sich mit dem Pferd ins Gleichgewicht bringt und warum der Sitz Grundlage für die Balance und wie sich der Sitz beziehungsweise die Körperhaltung sowie die Einwirkung des Reiters auf die Gleichgewichtssituation des Pferdes auswirken. In praktischen Dressur- und Springdemonstrationen gibt Thies Kaspereit auch Tipps zur Sitzschulung, mit denen der Reiter einen in jeder Situation ausbalancierten Sitz erreicht.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt



werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail [cgehlich@fn-dokr.de](mailto:cgehlich@fn-dokr.de).

---

## Ausbildung / Jugend

### E-Mail-Newsletter

#### „pferdenah“ im neuen Look

**Warendorf (fn-press).** Im neuen Look gestartet ist Anfang Februar „pferdenah“, der kostenlose E-Mail-Newsletter, mit dem die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Landes-Pferdesportverbände rund um das Thema Ausbildung informieren. Damit sind die Pferdefans natürlich weiterhin „immer eine Pferdelänge voraus“.

Die optische und inhaltliche Veränderung von „pferdenah“ geht damit einher, dass der 2008 zeitgleich für die Jüngeren aufgelegte Newsletter „PhilHippo“ mit „pferdenah“ zusammengelegt wurde. Für die jüngeren Newsletter-Abonnenten gibt es jedes Mal ein extra PhilHippo-Thema aus der Reit- oder Voltigierschule, die anderen pferdenah-Themen sprechen weiterhin Jugendliche und junge Erwachsene an. Jeder klickt einfach die Beiträge an, die ihn besonders interessieren. Die jüngeren Pferdefans können also auch mal bei den Themen für die Älteren mitlesen. Pferdenah, von vielen bereits als kleine „Online-Pferdezeitschrift“ bezeichnet, bietet spannende Texte rund um Abzeichenlehrgänge, Ausbildung für Pferd und Reiter, die neue Serie „coole Hengste“, Umgang und Haltung von Pferden, Styling-Themen, tolle Gewinnspiele sowie Termin-Tipps zu Abzeichen-Lehrgängen und Turnieren im jeweiligen Landesverband. Verschickt wird „pferdenah“ etwa alle sechs Wochen und landet direkt im E-Mail-Postfach.

Über 5.000 „pferdenah“-Abonnenten freuen sich bereits über den Newsletter – Tendenz steigend. Eine der vielen positiven Rückmeldungen aus den Vereinen: „Da wir sehr viele junge Mitglieder haben, würden wir gern auf die Seite bei Ihnen verlinken, auf der man den ‚pferdenah‘-Newsletter abonnieren kann, weil er wirklich tolle, gut aufbereitete Infos enthält.“ Wer die letzten Ausgaben verpasst hat, kann sich diese im Archiv (<http://www.pferd-aktuell.de/Doc-..63662/d.htm>) ansehen. Weitere



Infos und den Weg zur Anmeldung unter: <http://www.pferd-aktuell.de/pferdenah-.1777.60412/index.htm>.  
Tina Pantel/Bo

---

## Umwelt und Pferdehaltung

### „Natura 2000 und Sport“

#### Für ein besseres Miteinander von Natur und Sport

**Hannover (fn-press). Ein neues bundesweites Projekt – „Natura 2000 und Sport“ – soll dazu beitragen, Konflikte zwischen Naturschutz und Sport zu lösen, so dass Sportler geschützte Gebiete weiterhin nutzen können, ohne diese jedoch zu beeinträchtigen. Unter der Leitung des Verbands Deutscher Sporttaucher (VDST) werden in den nächsten zwei Jahren erfolgreiche, sportartenspezifische Musterlösungen zur Konfliktentschärfung gesammelt, katalogisiert und im Internet unter [www.Natura2000-und-Sport.de](http://www.Natura2000-und-Sport.de) veröffentlicht. Unterstützt wird das Projekt durch den Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Landesverband Niedersachsen, sowie mehrere Sportverbände, darunter auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN).**

Natura 2000 ist ein Netzwerk aus Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union, welches das Artensterben in Europa verlangsamen soll. Viele der darin enthaltenen, schützenswerten Gebiete (Natura-2000-Gebiete und Lebensräume streng geschützter Arten) dienen heute allerdings nicht nur dem Naturschutz, sondern auch der Erholung und werden sowohl touristisch als auch natursportlich genutzt. Die Herausforderung besteht daher darin, im Rahmen von Managementplanungen einen Weg zu finden, die Schutz- und Erhaltungsziele des Natura-2000-Netzwerkes mit den Ansprüchen der Erholungssuchenden zu vereinbaren. Gesucht werden auch positive Beispiele aus dem Bereich Pferdesport. Wer solche kennt, wende sich an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, Gerlinde Hoffmann, Telefon 02581/6362-131, E-Mail [ghoffmann@fn-dokr.de](mailto:ghoffmann@fn-dokr.de).

Das Projekt „Natura 2000 und Sport“ baut auf den Ergebnissen des „Leitfaden zu Sport, Erholung und Tourismus in Natura 2000-Gebieten“ des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) auf, welcher im Januar 2009 veröffentlicht wurde. Geeignete Musterlösungen sollen auch in die so genannte „ToolBox“ des Sport-Informationssystems des BfN aufgenommen werden.

*Hb*



## Weltreiterspiele Kentucky/USA

### Unsere Leute in Kentucky

#### Kersten Klophaus – Disziplindirektor Voltigieren

**Lexington/USA (fn-press). Die Weltreiterspiele (World Equestrian Games, WEG, oder Alltech FEI Games 2010) in Lexington/Kentucky vom 25. September bis 10. Oktober stellen alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Ein Grund ist sicherlich, dass die Weltreiterspiele erstmalig außerhalb Europas stattfinden und damit für den Veranstalter und die Teilnehmer mit hohem organisatorischen und logistischen Aufwand verbunden sind. Ein weiterer Grund ist, dass in Lexington erstmalig in acht Disziplinen zeitgleich die Weltmeister ermittelt werden. Damit dieses „Mammutevent“ ohne Probleme gestemmt werden kann, bedient sich der Veranstalter der Unterstützung vieler internationaler Experten, darunter auch vieler Deutscher.**

Einer dieser Experten ist Kersten Klophaus (Wermelskirchen), der von 2000 bis 2008 das Geschehen im nationalen Voltigiersport als Sprecher des Fachbeirates Voltigieren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) steuerte und von 2004 bis 2008 auch Vorsitzender des damals neu geschaffenen DOKR-Disziplinbeirates Voltigieren war. Der 47-jährige Leiter der Polizeireiterstaffel in Dortmund machte sich vor allem als Disziplinmanager Voltigieren bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen einen Namen und wirkt jetzt als einer von acht Disziplindirektoren auch an den Weltreiterspielen in Kentucky mit. „In Aachen hatte ich zwei Treffen mit den WEG-Verantwortlichen für Kentucky, um mich mit ihnen intensiv über den planerischen Aufwand zu unterhalten. Eine Woche später kam aus den Staaten die offizielle Anfrage, ob ich bereit wäre, auch in Kentucky als Disziplindirektor tätig zu werden“, berichtet Klophaus.

Gesagt getan: Seit 2007 arbeitet er mit den Hauptamtlichen der Gesamtorganisation und seinem Organisationsteam vor Ort zusammen. „Alle drei bis vier Wochen führen wir eine Telefonkonferenz durch. Inzwischen habe ich nahezu täglich E-Mails aus den USA, die bearbeitet werden müssen“, so Klophaus, der seit 2007 zweimal jährlich für etwa zehn Tage nach Lexington und in andere Teile der USA reist, um die WEG mitzuplanen. „In 2008, 2009 und in diesem Jahr wurde im Januar immer das große Gesamtmeeting mit allen Hauptverantwortlichen durchgeführt. Das sind etwa 40 Personen, welche die Kernmannschaft für die WEG bilden.“ Im April darf der Polizist das nächste Mal seine Koffer packen, denn dann steht in Lexington ein zweitägiges Treffen mit den Chefs de Mission der teilnehmenden Nationen an. Die dabei aufkommenden Fragen gilt es zu beantworten und Anregungen der Teilnehmer zu diskutieren.



Zu seinem Aufgabengebiet im Voltigieren zählt die Durchführung der einzelnen Prüfungen, aber auch die Organisation des Trainings während der Spiele. Sein Aufgabenfeld umfasst weiter den Aufbau der Wettkampf- und Trainingszirkel, das Einrichten eines Turnierbüros, die Abnahme der technischen Gegebenheiten und natürlich die Koordination der rund 120 Helfer. Kersten Klophaus ist bezüglich der Vorbereitung auf die WEG zuversichtlich: „Ich bin sehr zufrieden mit meinem Zuständigkeitsbereich. Das Testturnier im Sommer letzten Jahres in der neuen Arena lief nahezu perfekt. Einzelne kleinere Dinge, die hinter den Kulissen zu korrigieren sind, wurden bereits in der Planung für diesen Herbst optimiert. Wichtig sind für mich insbesondere die Qualität der Trainings- und Wettkampfstätten sowie die Unterbringung der Pferde. In diesen Bereichen sind wir optimal aufgestellt. Aufgrund des sehr professionell arbeitenden Gesamtteams aber auch des Engagements meiner Mitarbeiter mit umfangreichen sportpraktischen Erfahrungen sind wir nach derzeitiger Einschätzung optimal aufgestellt.“ Für alle Beteiligten und Zuschauer prognostiziert der Disziplindirektor Voltigieren eine tolle Veranstaltung. „Das vorgesehene Programm der Prüfungen aber auch der Schaubilder und Rahmenaktivitäten für Sportler und Zuschauer wird sicherlich einmalig sein. Die für mich besondere Art der Amerikaner, solch eine Veranstaltung durchzuführen und mit Leben zu füllen, führt sicherlich dazu, dass auch diese WEG für viele, viele Beteiligte und Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.“ dp

---

## Dressur

### CDI\*\*\*\*\* Wellington/USA

#### Isabell Werth Dritte in der Kür

**Wellington/USA (fn-press). Isabell Werth (Rheinberg) hat mit Satchmo beim internationalen Dressurturnier in Wellington/Florida sowohl im Grand Prix als auch der Grand Prix-Kür den dritten Platz belegt. Das CDI\*\*\*\*\* war die ersten Etappe der Exquis World Dressage Masters, der höchstdotierten Dressurserie der Welt. Weitere Stationen sind München, Cannes und Hickstead.**

Den Sieg in der mit 60.000 Euro dotierten Kür-Prüfung holte sich Anky van Grunsven (Niederlande). Die Olympiasiegerin kam mit Salinero auf 84,450 Prozentpunkte und verwies Lokalmatador Steffen Peters, der mit Ravel den Qualifikations-Grand Prix vor van Grunsven gewonnen hatte, auf Platz zwei (81,700 Prozentpunkte). Isabell Werth und Satchmo wurden mit 78,950 Prozentpunkten Dritte. „Satchmo ging sehr konzentriert und energisch. Leider hatten wir am Ende der Kür einen kleinen Fehler.



Dennoch bin ich mit ihm sehr zufrieden gewesen“, kommentierte Isabell Werth ihre Vorstellung. Anja Plönzke (Wiesbaden) landete mit Le Mont d'Or mit 69,950 Prozentpunkten auf Platz acht.

Großes Pech hatte die dritte deutsche Reiterin in Wellington, Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen). Nach einem fünften Platz im Qualifikations-Grand Prix entschied sie sich, mit ihrer Stute Wakana im Grand Prix Special und nicht in der Kür zu starten. Beim Eintritt in die Arena regte sich Wakana jedoch so sehr auf, dass die Reiterin auf einen Start verzichten musste. Gewonnen wurde der Grand Prix Special zur Freude des heimischen Publikums von der Amerikanerin Leslie Morse mit Tip Top (65,708 Prozent).  
*Thomas Hartwig/Hb*

## **Piaff-Förderpreis 2010**

**„Viele gute neue Kombinationen“**

**Warendorf (fn-press). Bereits zum zehnten Mal hat in Warendorf ein Sichtungslerngang zum Piaff-Förderpreis stattgefunden. Anfang Februar stellten sich 24 junge Dressurreiter mit Grand Prix-Ambitionen im Bundesleistungszentrum dem Urteil von Richtern, Trainern und den Mitgliedern des Dressurausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). „Es macht Spaß zu sehen, was da an guten neuen Kombinationen heranwächst“, zeigte sich Jürgen Koschel (Hagen a. T. W.), seit Kurzem zuständiger Trainer dieser Zielgruppe, zufrieden.**

Drei Tage lange machte sich das Bundestrainertrio Jürgen Koschel, Holger Schmezer (Verden) und Jonny Hilberath (Scheeßel) ein Bild vom Leistungsstand der jungen Hoffnungsträger. Den Abschluss machte wie üblich das Vorreiten eines Kurz-Grand-Prix. Das beste Ergebnis erzielte dabei Marion Engelen (Kerken/RHL) mit Diego. Mit einem Ergebnis von 71,138 Prozentpunkten setzte sich die Finalsiegerin des Vorjahres deutlich vom übrigen Feld ab. „Bei den jungen Leuten kommt eben immer auch noch die Aufregung dazu. Da wurden natürlich hier und da auch noch Fehler gemacht, beispielsweise bei den fliegenden Wechsell. Aber da war eigentlich nichts, was sich bis Saisonbeginn nicht noch verbessern ließe. Wir haben ja jetzt gerade mal Anfang Februar, die erste Prüfung findet im Mai statt“, sagte Koschel.

Im Anschluss an den Lehrgang benannten die Trainer 17 Paare, die an der Piaff-Förderpreis-Serie teilnehmen dürfen. „Das sind etwas mehr als sonst. Aber wir wollen so vielen jungen Reitern die Chance auf einen Turnierstart geben wie möglich. Unser Ziel ist es, beim Finale in Stuttgart mindestens ein Dutzend Paare am Start zu haben.“



Geplant ist in diesem Jahr auch eine noch intensivere Betreuung der jungen Leute. So wird Jürgen Koschel auch zu den Reitern nach Hause fahren, um dort zu beraten, wo es an professioneller Betreuung fehlt. Es sei allerdings erfreulich, stellte Koschel fest, dass fast alle Teilnehmer mit Heimtrainer nach Warendorf gereist seien: „Das allein zeigt doch schon, welches Interesse mittlerweile an dieser Serie besteht und welchen Stellenwert diese Zielgruppe besitzt.

Nicht dabei sein wird allerdings wie schon im Vorjahr der Mitinitiator und Förderer der Serie, Klaus Rheinberger (Neu-Anspach). Der Unterstützung des Vorsitzenden der Liselott Schindling-Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports hat der Piaff-Förderpreis zum großen Teil den Erfolg zu verdanken. In diesem Jahr finden vier Sichtungsturniere bei großen nationalen Turnieren statt: beim Maimarktturnier in Mannheim (30. April bis 4. Mai), beim Internationale Dressurfestival in Lingen (4. bis 6. Juni), im Rahmen der WM der jungen Dressurpferde in Verden (4. bis 8. August) und beim Fest der Dressur in Cappeln (19. bis 20. August). Das Finale ist vom 17. bis 21. November zu Gast bei den German Masters in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart.

Und das sind die nominierten Teilnehmer der Serie (in alphabetischer Reihenfolge): Katharina Birkenholz (Grönwald/BAY) mit Don Androsso, Ann-Kristin Dornbracht (Iserlohn/WEF) mit Lancelot, Gertje Hesse (Neuss/RHL) mit Brendula, Marion Engelen mit Diego, Karoline Kniha (München/BAY) mit Loesdau's Lorient, Maria Kaldewei (Ahlen/WEF) mit Companero, Kathleen Keller (Harsefeld/HAN) mit Wonder FRH, Bastian Konzag (Berlin/HAN) mit Buddy Holly, Jenny Lang (Karlsruhe/BAW) mit Loverboy, Fabienne Lütke-meier (Paderborn/WEF) mit Qui vincit Dynamis, Viktoria Michalke (Isen/BAY) mit Zelano, Kirsten Sieber (Dortmund/WEF) mit Charly, Kristina Sprehe (Dinklage/WES) mit Donnerball, Andrea Timpe (Hattingen/WEF) mit Dixieland, Max Wadenspanner (Aachen/RHL) mit Bandor, Stephanie Weihermüller (Bayreuth/BAY) mit Fantomas und Katharina Winkelhues (Köln/RHL) mit Rino. *Hb*



## Springen

### CSI-W\*\*\*\*\* Vigo

**Kutscher auf Platz vier im Weltcup-Springen /  
Weishaupt siegt im Großen Preis**

**Vigo/ESP (fn-press). Bester deutscher Teilnehmer bei der elften Qualifikationsprüfung zum Finale des Weltcups Springen der Westeuropaliga im spanischen Vigo war Marco Kutscher (Riesenbeck). Der 34-Jährige belegte mit seinem Holsteiner Wallach Cash (v. Carthago Z) Platz vier. Im Stechen des Weltcup-Springens, das elf Paare des Normalumlaufs erreichen konnten, lieferte der Doppeleuropameister des Jahres 2005 mit 44,92 Sekunden zwar die schnellste Zeit aller Teilnehmer ab, musste jedoch vier Strafpunkte für einen Abwurf hinnehmen und verpasste damit knapp den Sieg. Sein Trostpflaster: weitere 13 Punkte in der Weltcup-Wertung und ein Preisgeld von 18.000 Euro.**

Siegerin des Weltcup-Springens von Vigo wurde Edwina Alexander (Australien) mit Cevo Socrates. Die Vierte der Weltmeisterschaften 2006 beendete den Stechparcours fehlerfrei in 48,75 Sekunden und strich damit die Siegprämie von 31.500 Euro ein. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Beat Mändli (Schweiz) mit Louis (null Strafpunkte in 50,29 Sekunden) und Judy-Ann Melchior (Belgien) mit Cha Cha Z (null Strafpunkte in 51,61 Sekunden). Weltcup-Punkte konnten auch Daniel Deusser (Valkenswaard) mit Cabreado S.E. (vier Strafpunkte im Normalumlauf in 69,80 Sekunden) und Christian Ahlmann (Marl) mit Taloubet Z (vier Strafpunkte im Normalumlauf in 70,73 Sekunden) sammeln, die die Plätze 13 und 14 belegten.

Den abschließenden Großen Preis sicherte sich Philipp Weishaupt (Riesenbeck). Der amtierende Deutsche Meister zeigte mit dem Holsteiner Hengst Catoki im Stechen mit 45,90 Sekunden die schnellste fehlerfreie Runde der neun Teilnehmer. Weishaupt, der erst in der letzten Woche mit Catoki den zweiten Platz im Weltcup-Springen von Bordeaux erzielen konnte, durfte sich für seinen Sieg in Vigo über eine Prämie von 15.000 Euro freuen. Platz zwei sicherte sich Lokalmatador Rutherford Latham (Spanien) mit Marcouf de L'isle mit einer Nullrunde in 46,71 Sekunden. Dritte wurde Malin Baryard-Johnsson (Schweden), die mit H&M Reveur de Hurtebise den Stechparcours ohne Strafpunkte in 47,78 Sekunden beendete. *Thomas Hartwig.*



## CSI\*\*\*\*-W Bordeaux/FRA

### Deutsche Springreiter brillieren in Frankreich

**Bordeaux/FRA (fn-press). Sieg für Ehning, Platz zwei für Weishaupt – bei der zehnten Etappe der Westeuropaliga des Weltcups Springen im französischen Bordeaux waren die Deutschen nicht zu schlagen. Mit seinem 14-jährigen Holsteiner Wallach Leconte (v. Lasino) gewann Marcus Ehning (Borken) mit einer Hunderstel Sekunde Vorsprung vor seinem Landsmann und einzigen Konkurrenten im Stechen, Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Catoki, wobei beide je einen Abwurf hatten.**

Zwar nicht im Stechen, aber noch auf Platz fünf des Weltcupspringens landete Weishaupts Stallkamerad Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cash. Mit vier Strafpunkte in 68,55 Sekunden im Normalumlauf ordnete er sich hinter seinen beiden Landsleuten sowie Patrice Delaveau (Frankreich) mit Katchina Mail Normandie (vier Strafpunkte 66,01 Sekunden/Platz drei) und Luciana Diniz (Portugal) mit Winnigmoor (vier Strafpunkte in 68,17 Sekunden/Platz vier) ein.

Komplettiert wurde die gute Leistungsbilanz der deutschen Reiter in Bordeaux durch einen zweiten Platz von Marcus Ehning mit Sandro Boy im abschließenden Großen Preis. Im Stechen, das zwölf Paare des Normalumlaufs erreichten, lieferte er mit dem bereits 17-jährigen Oldenburger Hengst in 42,13 Sekunden die zweitschnellste fehlerfreie Runde ab. Besser war lediglich Roger-Yves Bost (Frankreich), der mit Ideal de la Loge das Ziel fehlerfrei in 42,07 Sekunden sah und dafür eine Siebprämie in Höhe von 29.000 Euro einstreichen durfte. Drei weitere deutsche Paare erreichten das Stechen: Als zweitbesten deutscher Reiter belegte Christian Ahlmann (Marl) mit Lorenzo den siebten Platz, Ludger Beerbaum (Riesenbeck) wurde mit Gotha Zehnter, Marco Kutscher mit Cash Elfter.

Nach zehn von 13 Etappen des Weltcups führt Marcus Ehning mit 64 Punkten die Westeuropaliga an. Mit jeweils 57 Punkten rangieren gemeinsam auf Platz zwei Phillip Weishaupt, Eric van der Vleuten und Pius Schwizer. Drittbester Deutscher ist Marco Kutscher mit 52 Punkten auf Platz sieben. Neunter ist Ludger Beerbaum mit 46 Punkten. Hoffnungen auf eine Teilnahme am Weltcup-Finale, bei dem die besten 18 Reiter der Westeuropaliga starten dürfen, kann sich auch Lars Nieberg (Homburg/Ohm) machen. Er rangiert derzeit mit 27 Punkten auf Platz 23. Aber auch Daniel Deusser (Valkenswaard) auf Rang 26 (22 Punkte) und Christian Ahlmann auf Rang 27 (20 Punkte) haben noch Chancen auf das Finale, das vom 14. bis 18. April in Genf ausgetragen wird. Automatisch startberechtigt ist Vorjahressiegerin Meredith



Michaels-Beerbaum (Thedinghausen). Sie erwartet im Februar ihr erstes Kind und nimmt deshalb an der Qualifikationstour nicht teil. *Thomas Hartwig/Hb*

## **CSIO\*\*\*\*\* Abu Dhabi/UAE**

### **Platz zwei für deutsche Mannschaft / Lars Nieberg Zweiter im Großen Preis**

**Abu Dhabi/UAE (fn-press).** Beim mit insgesamt 500.000 Euro dotierten Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO\*\*\*\*\*) in Abu Dhabi hat die deutsche Springreitermannschaft unter Leitung von Equipechef und Disziplintrainer Heinrich Hermann Engemann (Bissendorf) den zweiten Platz erzielt. Ebenfalls Zweiter wurde auch Lars Nieberg (Homburg/Ohm) mit Lord Luis im Großen Preis.

Ganze sechs Strafpunkten hatte das deutsche Team nach zwei Umläufen des Nationenpreises auf dem Konto. Damit musste es sich lediglich der britischen Mannschaft geschlagen geben, die den Nationenpreis mit dem Idealergebnis von null Strafpunkten abschloss. Insgesamt gingen in dem Nationenpreis elf Teams an den Start. Dritter wurden die Niederlande mit neun Strafpunkten. Bester deutscher Teilnehmer im Team war Perspektivgruppenmitglied Mario Stevens (Molbergen). Er blieb mit seinem Routinier Mac Kinley, mit dem er in den letzten Wochen bereits drei Große Preise gewinnen konnte, in beiden Umläufen ohne Strafpunkte. Max Kühner (München) kam mit Coeur de Lion nach einer Nullrunde im ersten Umlauf auf einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung in der zweiten Runde. Eine beachtliche reiterliche Leistung lieferte der im italienischen Mailand lebende Ulrich Kirchhoff ab. Eigentlich hatte der Doppel-Olympiasieger von 1996 mit seinem Spitzenpferd Carino starten wollen. Da dieser jedoch kurzfristig ausfiel, stellte ihm Mario Stevens spontan sein Zweitpferd D'Avignon zur Verfügung. Diesen Vertrauensbeweis rechtfertigte Kirchhoff mit elf Strafpunkten im ersten und vier Strafpunkten im zweiten Umlauf. Schlussreiter Lars Nieberg kassierte mit Lord Luis im ersten Umlauf lediglich einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung. Zur zweiten Runde musste er nicht mehr antreten, da er selbst mit einer Nullrunde die Platzierung der deutschen Equipe nicht mehr hätte verbessern können.

Im Großen Preis lieferte Nieberg dann die zweitschnellste fehlerfreie Runde ab (36,62 Sekunden) und musste sich damit lediglich Jos Lansink (Belgien) mit Valentina van't Heike beugen. Der Weltmeister beendete den Parcours ohne Abwurf in 36,43 Sekunden und durfte dafür eine Siegesprämie von 90.000 Euro einstreichen. Platz drei ging an den Briten Ben Maher mit Robin Hood W. Etwas Pech aus deutscher Sicht hatte Mario Stevens. Er zeigte mit Mac Kinley zwar die zweitschnellste Runde aller elf



Teilnehmer am Stechen, musste jedoch ausgerechnet am letzten Hindernis einen Abwurf hinnehmen. Max Kühner mit Coeur de Lion, dritter deutscher Reiter im Großen Preis, kam mit einem Abwurf im Normalumlauf auf Rang 19. *Thomas Hartwig/Hb*

## **HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter**

### **Teilnehmer für Braunschweig nominiert**

**Braunschweig (fn-press).** Im Anschluss an die Sichtungsturniere im Land und den Sichtungslehrgang in Warendorf sind die Teilnehmer für das HGW Bundesnachwuchschampionat der Springreiter nominiert worden. 25 Paare erhielten die Startgenehmigung für die Löwen Classics in Braunschweig (12. bis 14. März), wo das Finale mit Pferdewechsel ausgetragen wird.

Nominiert wurden: Kendra-Clarica Brinkop (Neumünster/SHO) mit Leuchtfleur B, Lena Donandt (Oberding/BAY) mit Cava Nevada, Darline Eisenmenger (Hadamar/HES) mit Charity, Vincent Elbers (Garrel/WES) mit Sterling, Helena Hackländer (Wermelskirchen/RHL) mit Luke, Annkathrin Heydenreich (Isernhagen/HAN) mit African Queen, Laura Klaphake (Steinfeld/WES) mit Caesario's Pretty Woman, Victoria Klatte (Lastrup/WES) mit Can be good, Nele Kortsch (Schulendorf/SHO) mit Acappella, Greta Kölln (Fehmarn/SHO) mit Mr Jones, Niklas Krieg (Villingen-Schwenningen/BAW) mit Panama, Sven Kruse mit (Zeven/HAN) mit Cheyenne, Josch Löhden (Heeslingen/HAN) mit Surefire, Jarka Luther (Wittmoldt/SHO) mit Caseur de Prix, Lisa Mouret (Oberursel/HES) mit Perfekt, Lisa-Ann Mukodzi (Wolfsburg/HAN) mit Beau du Rouet, Cassandra Orschel (Henstedt-Ulzburg/HAM) mit Herzblatt, Ina Reimers (Altenkrempe/SHO) mit Phantasie, Stefanie Reining (Bedburg-Hau/RHL) mit Diva, Laura Strehmel (Neustadt/BBG) mit Letkiss, Amelie Thenhausen (Hamburg/HAM) mit Loxly, Andreas Theurer (Hamburg/HAM) mit Quanto Fino, Maren Walliser (Boll/BAW) mit Aikido, Jana Wargers (Emsdetten/WEF) mit Pardina, Anne Wieckert (Hüttenrode/SAN) mit Romina und Shari Zey (Runkel/HES) mit Carlonso. Als Reservisten wurden Julia Dittmann (Sinzig/RPF) mit Faith to Faith, Nadine Müller-Mischewski (Erfstadt/RHL) mit Arpat und Dorothee Rininsland-Schröder (Bad Zwesten) mit Carlos S benannt. *Hb*

## Vielseitigkeit

### Interview mit Bundestrainer Hans Melzer

#### WM-Aufgebot Kentucky: „Es ist alles noch offen“

**Warendorf (fn-press).** Auch wenn Eis und Schnee noch das Bild in Deutschland beherrschen, hat für die meisten Reiter das Weltmeisterschaftsjahr 2010 schon begonnen. FN-aktuell sprach mit Bundestrainer Hans Melzer (Putensen) über den aktuellen Stand der Vorbereitungen.

**FN-aktuell:** „Herr Melzer, die Saison 2010 wird spannend für unsere Vielseitigkeitsreiter. Ende September finden in Lexington im US-Staat Kentucky die Weltmeisterschaften statt. Die Vorbereitungen haben begonnen. Konnten Sie sich schon ein Bild darüber machen, wie Ihre Reiter ‚durch den Winter gekommen‘ sind.“

**Hans Melzer:** „Mein Kollege Chris Bartle und ich haben in den letzten Wochen etliche Reiter zuhause beim Training besucht. Und es gab auch schon einen ersten Kaderlehrgang am Bundesleistungszentrum in Warendorf. Mein Eindruck: Alle Reiter und Pferde sind gut in Schuss, es gibt glücklicherweise keine Ausfälle. Im Gegenteil. Wie es aussieht, können wir in diesem Jahr auch wieder mit dem Doppelolympiasieger Hinrich Romeike und seinem Schimmel Marius rechnen. Und auch Mr. Medicott, das Pferd seines Teamkollegen Frank Ostholt ist wieder im Training und macht einen guten Eindruck. Beide Pferde hatten ja nach den Olympischen Spielen ein Jahr Pause. Ihr erster großer Einsatz wird jetzt in Saumur/Frankreich sein (20. bis 23. Mai). Beide Pferde gehen in diesem Jahr keine Vier-Sterne-Prüfung, brauchen aber das CCI\*\*\*-Ergebnis als Qualifikation.“

**FN-aktuell:** „Was sieht die Saisonplanung generell aus?“

**Hans Melzer:** „Das haben wir in den letzten Jahren immer ganz individuell mit jedem Paar abgesprochen. Den für alle einheitlichen Sichtungsweg haben wir schon vor ein paar Jahren abgeschafft – mit dem bekannten Erfolg. Für alle verbindlich ist lediglich die letzte Formüberprüfung im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in Schenefeld (26. bis 29. August). Danach entscheidet sich endgültig, wer nach Kentucky fliegt.“

**FN-aktuell:** „Welche Höhepunkte auf dem Weg nach Kentucky gibt es?“

**Hans Melzer:** „Wichtig sind natürlich alle Drei-Sterne- und vor allem Vier-Sterne-Prüfungen. Das erste für uns wichtige Vier-Sterne-Turnier in diesem Jahr findet vom 30. April bis 3. Mai in Badminton statt, vorausgesetzt unsere Reiter können sich bei den aktuellen Wetterbedingungen überhaupt optimal vorbereiten. Das Zweite ist das CCI\*\*\*\* Luhmühlen vom 17. bis 20. Juni. Danach stellen wir dann die Longlist für die WM auf. Wichtige Stationen in Deutschland sind außerdem das Weltcupturnier in



Marbach, das CIC\*\*\* Wiesbaden und das Nationenpreisturnier beim CHIO Aachen, zu dem wir wieder zehn Paare entsenden dürfen.“

**FN-aktuell:** „Die deutsche Mannschaft reist als Titelverteidiger und Olympiasieger nach Kentucky. Im vergangenen Jahr bei den Europameisterschaften in Frankreich ging aber fast alles schief, sieht man von der Bronzemedaille von Michael Jung ab. Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?“

**Hans Melzer:** „Frankreich war wirklich eine Enttäuschung. Das Ergebnis sagt aber nichts über die Qualität unserer Paare aus. Im Gegenteil. Wir wurden lediglich belehrt, dass vier Spitzenpaare zusammen nicht automatisch auch einen Mannschafts-Titel ergeben. Dieser ist aber unser oberstes Ziel und wird in Kentucky daher voll im Mittelpunkt stehen. Inzwischen haben die meisten EM-Teilnehmer ja auch den Beweis angetreten, dass Fontainebleau nur ‚ein Ausrutscher‘ war. Andreas Dibowski war mit FRH Butts Leon im Oktober 2009 Zweiter beim CCI\*\*\*\* Pau, Dirk Schrade und Gadget de la Cere waren beim CCI\*\*\* Boekelo und Kai-Steffen Meier mit Karascada M beim CCI\*\*\* Cameri platziert. ‚Dibo‘ und Dirk wollen jetzt auch mit ihren Championatspferden nach Badminton. Ingrid Klimke, die im März ihr zweites Kind erwartet, plant den Start beim CCI\*\*\*\* Luhmühlen. Wir waren gerade bei ihr in Münster. Dank ihrer langjährigen Pferdepflegerin Carmen Thiemann und einer amerikanischen Schülerin sind auch ihre Pferde trotz Schwangerschaft für die Saison einsatzbereit und gut in Schuss. Das einzige EM-Pferd, für das keine Pläne in Richtung Kentucky gemacht werden, ist Air Jordan von Frank Ostholt. Er soll nur noch in Kurzprüfungen starten. Sein Saisonziel ist das Weltcupfinale in Pau.“

**FN-aktuell:** *Wen außer den genannten Paaren haben Sie noch auf Ihrer Kandidaten-Liste für Kentucky stehen?*

**Hans Melzer:** „Im Herbst haben wir den Championatskader benannt, haben aber auch im B-Kader noch ein, zwei Asse im Ärmel. Zum Championatskader, also dem harten Kern der WM-Kandidaten, gehören neben den vorher bereits aufgeführten Paaren natürlich Michael Jung mit FBW La Biosthetique Sam sowie der aktuelle Pau-Sieger King Artus von Dirk Schrade. Beide Paare werden in diesem Jahr nur in Kurzprüfungen starten. Ebenfalls im Championatskader ist auch Mannschafts-Olympiasieger Peter Thomsen. Es tut mir sehr leid, dass er sein Olympiapferd The Ghost of Hamish verloren hat. Der Fuchs machte beim Lehrgang in Warendorf einen sehr guten Eindruck. Zum Glück hat Peter mit Parko noch ein weiteres Vier-Sterne-Pferd im Stall. Weiterhin im Championatskader sind das routinierte Vier-Sterne-Paar Anna Warnecke und Twinkle Bee, das ja 2005 schon einmal die deutsche Mannschaft bei den EM verstärkt hat, sowie Kai Rüder. Auch er besitzt Championatserfahrung und hat neben Leprince des Bois jetzt auch den ehemaligen Weltmeister der jungen Vielseitigkeitspferde, Libero, unter dem Sattel. Leprince de Bois wird in Badminton



gehen. Libero soll in Luhmühlen seine erste Vier-Sterne-Prüfung bestreiten, wie übrigens auch FRH Fantasia von Andreas Dibowski, die durchaus auch für Kentucky in Frage kommt: Man sieht: Wir haben einen Pool aus bewährten Championsreitern und Topferden. Die Saison wird zeigen, wer am Ende mitkommt.“

*Das Interview führte Uta Helkenberg*

## **Olympiapferd The Ghost of Hamish lebt nicht mehr**

Lindewitt (fn-press). The Ghost of Hamish lebt nicht mehr. Das Olympiapferd von Vielseitigkeitsreiter Peter Thomsen (Lindewitt) erlag einer Darmverschlingung. Noch kurz zuvor hatte sich der 15-jährige neuseeländische Vollblüter beim Kaderlehrgang in Warendorf in hervorragender Form gezeigt. The Ghost of Hamish („Mickey“) kam dreijährig - direkt aus seiner Heimat Neuseeland - in den Stall Thomsen in Lindewitt. Vier Mal nahm das Paar an Deutschen Meisterschaften teil, gehörte zwei Mal zum siegreichen deutschen Nationenpreisteam in Aachen, war 2007 Zehnter beim CCI\*\*\*\* Badminton und Mitglied der deutschen EM-Mannschaft in Pratoni del Vivaro/Italien und feierte mit dem Gewinn der Mannschaftsgoldmedaille in Hongkong 2008 den größten Erfolg seiner Karriere. *Hb*

---

## **Voltigieren**

### **Schiedsspruch Voltigiergruppe JRG Köln DM-Silbermedaille aberkannt**

**Warendorf (fn-press). Das Team Bleyer der Jugendreitergruppe Köln muss die bei den Deutschen Voltigiermeisterschaften 2009 gewonnene Silbermedaille wieder abgeben. Das entschied jetzt das Große Schiedsgericht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf. Grund ist ein Verstoß gegen den Paragraphen 18.4 Leistungs-Prüfungsordnung (LPO) in Verbindung mit der Ausschreibung zur Deutschen Meisterschaft Gruppenvoltigieren vom 10. bis 12. Juli 2009 in Klein Partwitz.**

In den Allgemeinen Bestimmungen der Ausschreibung für die Meisterschaften hieß es, dass die genannten Voltigierer mit Abgabe der Nennung für den jeweiligen Verein bei der FN registriert sein müssen. Dies war bei der Jugendreitergruppe nicht der Fall, denn ein Teamvoltigierer war zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses noch kein Mitglied der Jugendreitergruppe Köln. *dp*



## Internationale Voltigiertagung Bad Boll

„Bewegungssport der Extraklasse“

Bad Boll (fn-press). Unter dem Motto „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“ hat die Evangelische Akademie Bad Boll bereits zum siebten Mal die Tore für die Voltigierer geöffnet. Rund 200 Sportler, Trainer, und Richter aus dem Voltigiersport folgten der Einladung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), des Deutschen Kuratoriums für therapeutisches Reiten (DKThR), der Deutschen Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen (DRV), des Hofs am Brühl Familie Gölz, des Landessportverbandes der Pferdesportvereine Baden-Württemberg und des Pferdesportbetriebes Badhof. Während für die einen die Geselligkeit und das Treffen mit der internationalen Voltigierfamilie im Vordergrund stand, war für die anderen die Motivation für ihre Teilnahme in den zahlreichen Seminarangeboten begründet. In diesem Jahr diskutierten die Teilnehmer in etwa 40 Foren, geleitet von 20 Referenten, aktuelle Themen im Voltigieren und erhielten Anregungen für ihre tägliche Arbeit in den Vereinen.

„Starreferent“ war wie bereits bei der Bundesausbildertagung in Altleinigen 2009 Professor Dr. Jürgen Weineck von der Universität Erlangen. Der Humanmediziner und Sportwissenschaftler stimmte mit seinem Eröffnungsreferat die Teilnehmer auf die Tagung ein. Der Bewegungsexperte bediente sich bei seinem insgesamt dritten Auftritt vor Voltigierern dieses Mal eines pädagogischen Ansatzes. „Voltigieren tut gut – was kann der Voltigiersport Kindern und Heranwachsenden bieten“ war der Leitgedanke seines Vortrages. Immer wieder brachte er seine Begeisterung für den Voltigiersport zum Ausdruck. „Voltigieren ist ein Bewegungssport der Extraklasse. Er ist hochgradig koordinativ und konditionell geprägt und das über alle Altersklassen hinweg“, so Wineck. „Ich werde versuchen als Theoretiker über eine Praxis zu reden, die ich nicht kenne.“ Schnell machte er aber den Anwesenden klar, wie wichtig es ist, den Blick über den Tellerrand in andere Bereiche des Sports zu wagen, „denn es gibt keine Sportart, die keine Defizite hat und auch der Voltigiersport muss kompensatorisch in anderen Sportarten ‚fischen‘ gehen.“ Wineck skizzierte einerseits den Voltigiersport als positiv hinsichtlich der Gesunderhaltung des Körpers und betonte dabei die Haltungs- und Osteoporose-, aber auch die Stressprophylaxe. Andererseits wies er auf die positive Wirkung des Voltigiersports auf die kognitiv-psychische Schulung hin sowie auf die Charakterbildung durch die Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Der Universitätsprofessor lieferte mit seinem Impulsreferat den Startschuss für die diversen Foren und Workshops. Egal ob zum Beispiel beim „Training an der Doppellonge“, der Ausbildung und dem Training von Voltigierpferden, dem „Erstellen



einer Sponsorenmappe“, der „Choreographie einer Gruppenkür“, „Powerlanding – Kürabgänge“ oder auch der „Rhetorik für Ausbilder und Richter“, hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Zum Abschluss der Tagung erwartete die Tagungsgäste noch ein weiterer Höhepunkt. In moderierten Rededuellen zu aktuellen Themen standen sich zwei „Kontrahenten“ gegenüber, die bewusst „überspitzt“ Argumente für ihre Position und gegen die des Gegenüberstehenden einnahmen. Hierbei wurde die „Altersgrenzenreglung im Voltigieren“ und die „Vereinskooperation mit der Ganztagschule“ genauso thematisiert wie zum Beispiel das Thema „Behandlung von Pferden im Wettkampf“. Eines war am Ende allen Teilnehmern klar: Bad Boll lieferte genügend „Zündstoff“ und Themen für weitere Tagungen.

Informationen und Tagungsberichte werden im Internet veröffentlicht unter [www.voltigierzirkel.de](http://www.voltigierzirkel.de) dp

---

## Distanzreiten

### Sabrina Arnold und Belinda Hitzler erfolgreich in der Wüste

Abu Dhabi/VAE (fn-press). Als beste Europäerin mit eigenem Pferd hat Sabrina Arnold (Kirchheim/Teck) den „President of United Arab Emirates Endurance Cup“ in Abu Dhabi abgeschlossen. Mit ihrem zehnjährigen Araber-Wallach Beau erreichte die WM-Elfte von Aachen 2006 als 43. das Ziel. Direkt hinter ihr platziert wurde Belinda Hitzler (Dillingen) mit ihrem 16-jährigen Shagar. Arnold und Hitzler, die nach ihrer erfolgreichen Europameisterschaft im letzten Jahr zu den deutschen WM-Kandidaten für die Weltreiterspiele im September in Kentucky/USA gehören, ritten die 160 Kilometer lange Strecke zusammen in neun Stunden, 27 Minuten. Das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 17 Stundenkilometern. „Wir sind hier mit unseren Championatspferden gestartet. Natürlich können unsere Pferde auch ein höheres Tempo gehen, aber unser Saisonziel ist eine gute Platzierung bei der WM“, sagte Sabrina Arnold. In der Spitze des Feldes wurde deutlich schneller geritten. Der Sieger Sultan Ahmed Al Baloushi aus den Vereinigten Arabischen Emiraten setzte sich mit dem 13-jährigen Araber Charlandre El Sharif mit einer Reizeit von sechs Stunden und 21 Minuten (25 Kilometer/Stunde) im Finish gegen seinen Landsmann Ali Khalfan al Jahouri mit Kalifa durch. Alle ersten 14 Plätze gingen an Teilnehmer aus den Emiraten. Auf dem Leihpferd Caid Des Ages erreichte die Französin Sarah Chakil als erste Europäerin das Ziel (Platz 19; 7:33; 21 km/h). Insgesamt beendeten 46 der 106 Starter aus 21 Nationen das Ziel. Von den 58 Emiratis blieben 24, von den 21 Europäern 12 in der Wertung. Bo



## Termine und Presseakkreditierungen

**BRAUNSCHWEIG**  
11. – 14. März  
Internationale Braunschweiger Löwen Classics  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de)

**RAVENSBURG**  
17. – 21. März  
Internationales Springturnier/Oberschwabencup  
Pressekontakt: Jörn Rebien  
Telefon 0173/9434115  
E-Mail [Hippopost@aol.com](mailto:Hippopost@aol.com)  
Internet: [www.oberschwabencup-rv.de](http://www.oberschwabencup-rv.de)

**DORTMUND**  
18. – 21. März  
Internationales Reitturnier Westfallenhallen  
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

**s'HERTOGENBOSCH/NED**  
25. – 28. März  
Weltcup-Finale Dressur  
Internet: [www.indoorbrabant.nl](http://www.indoorbrabant.nl)

**BAD OEYNHAUSEN**  
7. – 11. April  
Championat der Berufsreiter Springen  
Pressekontakt: Susanne Müller  
Telefon 05733/7899 oder 0171/5356886  
Internet: [www.rv-badoeynhausen.de](http://www.rv-badoeynhausen.de)

**GENF/SUI**  
14. - 18. April  
Weltcupfinale Springen und Fahren  
Internet: [www.worldcupgeneva.com](http://www.worldcupgeneva.com)

**NEUKIRCHEN**  
17. – 18. April  
Bundesvierkampf  
Ansprechpartner: Christina Schneider  
Telefon 0163/3249478  
E-Mail [leoblees@aol.com](mailto:leoblees@aol.com)  
Internet: [www.turnierservice-muthweiler.de](http://www.turnierservice-muthweiler.de)

**HAGEN**  
21. – 25. April  
Horses and Dreams meets Mexico  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979



E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)

Internet: [www.psi-events.de](http://www.psi-events.de)

MANNHEIM  
25. April – 4. Mai

47. Mannheimer Maimarktturnier  
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing-  
und Presseservice mbH, Hartmut Binder  
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499  
E-Mail [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)  
Internet: [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)

KURTSCHIED  
1. – 2. Mai

Preis der Besten Voltigieren  
Internet: [www.rvkurtscheid.de](http://www.rvkurtscheid.de)

REDEFIN  
6. bis 9. Mai

Internationales Springturnier Redefin  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)

MARBACH  
7. – 9. Mai

Internationale Marbacher Vielseitigkeit  
mit Weltcup-Qualifikation und Berufsreiterchampionat  
Pressekontakt: Birgitta Eyb, Telefon 0171/8883600  
E-Mail [b.eyb@matthaesmedien.de](mailto:b.eyb@matthaesmedien.de)

WARENDORF  
7. – 9. Mai

Preis der Besten  
Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg  
Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288  
E-Mail [uhelkenberg@fn-dokr.de](mailto:uhelkenberg@fn-dokr.de)  
Internet: [pferd-aktuell.de](http://pferd-aktuell.de) oder [www.preis-der-besten.de](http://www.preis-der-besten.de)

HAMBURG  
13. – 16. Mai

Deutsches Spring & Dressur Derby Hamburg  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.engarde.de](http://www.engarde.de)

MÜNCHEN-RIEM  
13. – 16. Mai

Pferd International München-Riem  
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)



WIESBADEN  
21. – 24. Mai

Internationales Wiesbadener Pfingstturnier  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Patricia Tietze  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.pfingstturnier.org](http://www.pfingstturnier.org)

LÖNINGEN-EHREN  
21. – 23. Mai

Goldene Schärpe (Ponys)  
Ansprechpartner: Wilhelm Brundiars  
Telefon 0179/3918088  
E-Mail [psv-loeningen-ehren@web.de](mailto:psv-loeningen-ehren@web.de)  
Internet: [www.psv-loeningen.de](http://www.psv-loeningen.de)

NÖRTEN-HARDENBERG  
27. – 30. Mai

Hardenberger Burgturnier  
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

LINGEN  
4. – 6. Juni

Internationales Dressurfestival  
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

GROß WITTENSEE  
4. – 6. Juni

Reitturnier Groß Wittensee  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.reit-und-springturnier.de](http://www.reit-und-springturnier.de)

BIPPEN-LONNERBECKE  
11. – 13. Juni

Deutsche Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit  
Pressekontakt: Siegfried Wistuba  
Telefon 05462/71222  
E-Mail [Swistuba@web.de](mailto:Swistuba@web.de)  
Internet: [www.pferdesport-lonnerbecke.de](http://www.pferdesport-lonnerbecke.de)

PFORZHEIM  
17. – 20. Juni

S&G Goldstadt Cup  
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing-  
und Presseservice mbH, Hartmut Binder  
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499



E-Mail [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)

Internet: [www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)

## SOMMERSTORF

17. – 20. Juni

CSN Sommerstorf – KMG Cup

Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)

Internet: [www.kmg-cup.de](http://www.kmg-cup.de)

## RIPPERSRODA

25. - 27. Juni

Goldene Schärpe (Pferde)

Ansprechpartner: Frau K. Tröster

E-Mail [kati.troester@gmx.de](mailto:kati.troester@gmx.de)

Internet: [www.hofgut-rippersroda.de](http://www.hofgut-rippersroda.de)

## BIRSTEIN

25. - 27. Juni

Bundeswettkampf Vielseitigkeit

Pressekontakt: Stefan Schwanbeck

Telefon 06054/909770 oder 0151/14206175

E-Mail [schwanbeck@usg-reitsport.de](mailto:schwanbeck@usg-reitsport.de)

Internet: [www.reitturnier-birstein.de](http://www.reitturnier-birstein.de)

## GRUMBACH-WILSDRUFF

25. – 27. Juni

Deutsche Meisterschaften Einspännerfahrer

Internet: [www.reitverein-grumbach.de](http://www.reitverein-grumbach.de)

## DILLINGEN

1. – 4. Juli

Deutsche Meisterschaften/Jugendmeisterschaften

Distanzreiten

Internet: [www.vdd-aktuell.de](http://www.vdd-aktuell.de)

## BOCHUM

8. – 11. Juli

Deutsche Meisterschaften Dressurreiter mit

Behinderung

Internet: [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de) oder [www.rfz-bochum-nord.com](http://www.rfz-bochum-nord.com)

## HÜNXE

9. – 11. Juli

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit

Internet: [www.ruf-huenxe.de](http://www.ruf-huenxe.de)

## AACHEN

9. – 18. Juli

Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen

Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein

Telefon 0241/9171182, Fax 024179171181

E-Mail: [presse-akkreditierung@chioaachen.de](mailto:presse-akkreditierung@chioaachen.de)

Internet: [www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de)



KRONBERG  
21. – 25. Juli

Europameisterschaft Dressur Junioren/Junge Reiter  
Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH  
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119  
E-Mail [presse@escon-marketing.de](mailto:presse@escon-marketing.de)  
Internet: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

GERA  
05. – 25. Juli

Gera Summer Meeting  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.engarde.de](http://www.engarde.de)

RIESENBECK  
29. Juli – 1. August

Riesenbeck International  
Pressekontakt: Presseservice Meenen  
Telefon 02836/1807  
E-Mail [info@meenen-presseservice.de](mailto:info@meenen-presseservice.de)  
Internet: [www.reiterverein.riesenbeck.de](http://www.reiterverein.riesenbeck.de)

VERDEN  
4. – 8. August

Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.verden-turnier.de](http://www.verden-turnier.de)

WARENDORF  
6. – 8. August

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit  
Pressekontakt: FN, Uta Helkenberg  
Telefon 02581/6362206, Fax 02581/636288  
E-Mail [uhelkenberg@fn-dokr.de](mailto:uhelkenberg@fn-dokr.de)  
Internet [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

MÜNSTER  
12. – 15. August

Deutsche Meisterschaft Springen/Dressur  
Pressekontakt: Claudia Hoffmann  
Telefon 0251/3280945  
E-Mail [hoffmann@pv-muenster.de](mailto:hoffmann@pv-muenster.de)  
Internet [www.turnierdersieger.de](http://www.turnierdersieger.de)

BIBLIS  
12. – 15. August

Deutsche Meisterschaften Zweispänner (Pferde/Ponys)  
Internet [www.jaegerhof-biblis.de](http://www.jaegerhof-biblis.de)

AACHEN

Deutsche Jugendmeisterschaften



---

13. – 15. August	Springen/Dressur/Voltigieren Pressekontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. Telefon 0241/9171182, Fax 0241/9171181 E-Mail <a href="mailto:presse@chiaoachen.de">presse@chiaoachen.de</a> Internet <a href="http://www.djm2010.de">www.djm2010.de</a>
KREUTH 6. – 8. August	Europameisterschaften Distanzreiten Jugendliche Internet <a href="http://www.gut-matheshof.de">www.gut-matheshof.de</a>
LAUCHHEIM 13. – 15. August	Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung Internet <a href="http://www.psv-schlosskapfenburg.de">www.psv-schlosskapfenburg.de</a>
CAPPELN 20. – 22. August	Internationales Dressurturnier Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119 E-Mail <a href="mailto:presse@escon-marketing.de">presse@escon-marketing.de</a> Internet: <a href="http://www.escon-marketing.de">www.escon-marketing.de</a>
BAD SEGEBERG 19. – 22. August	Europameisterschaft der Vielseitigkeit für Junioren Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail <a href="mailto:info@comtainment.de">info@comtainment.de</a> Internet: <a href="http://www.pferdesportverband-sh.de">www.pferdesportverband-sh.de</a>
LÄHDEN 19. – 22. August	Deutsche Meisterschaft Vierspänner (Pferde/Ponys) Internet <a href="http://www.psg-laehden.de">www.psg-laehden.de</a>
MORITZBURG 21. – 22. August	Bundeschampionat Deutsches Fahrpony/ Schweres Warmblut Internet <a href="http://www.pferde-sachsen-thueringen.de">www.pferde-sachsen-thueringen.de</a>
SCHENEFELD 26. – 29. August	Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit Pressekontakt: Manfred Bode Telefon 0170-2311538, Fax 04101-505321 <a href="http://www.schenefeld-eventing.de">www.schenefeld-eventing.de</a>
LEIPZIG 27. – 29. August	Deutsche Meisterschaft Voltigieren Senioren Internet <a href="http://www.schlobachshof.de">www.schlobachshof.de</a>
WARENDORF	Finale Bundeschampionate



---

1. – 5. September	Pressekontakt: : FN, Adelheid Borchardt Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88 E-Mail <a href="mailto:aborchardt@fn-dokr.de">aborchardt@fn-dokr.de</a> Internet <a href="http://www.pferd-aktuell.de">www.pferd-aktuell.de</a>
PADERBORN 9. – 12. September	E.ON Westfalen Weser Challenge Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail <a href="mailto:info@comtainment.de">info@comtainment.de</a> Internet: <a href="http://www.engarde.de">www.engarde.de</a>
AACHEN 9. – 12. September	Deutsche Meisterschaft Reining/ Deutsche Jugendmeisterschaft Reining
BAD SEGEBERG 10. – 12. September	Landesturnier Bad Segeberg Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail <a href="mailto:info@comtainment.de">info@comtainment.de</a> Internet: <a href="http://www.pferdesportverband-sh.de">www.pferdesportverband-sh.de</a>
DONAUESCHINGEN 16. – 19. September	Internationales S.D.Fürst Joachim zu Fürstenberg- Gedächtnisturnier Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119 E-Mail <a href="mailto:presse@escon-marketing.de">presse@escon-marketing.de</a> Internet: <a href="http://www.escon-marketing.de">www.escon-marketing.de</a>
DÜREN 17. bis 19. September	Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit (Pony) Internet <a href="http://www.deutschritter-dueren.de">www.deutschritter-dueren.de</a>
LANAKEN/BEL 23. – 26. September	Weltmeisterschaften Junger Springpferde Internet <a href="http://www.zangersheide.com">www.zangersheide.com</a>
LEXINGTON/USA 25. Sept.– 10.Okt, .	Weltmeisterschaften (WEG) Dressur/Distanzreiten/Vielseitigkeit/ Voltigieren/Springen/Reining/Fahren Internet <a href="http://www.alltechfeigames.com">www.alltechfeigames.com</a>



**RULLE**  
30. Sep. – 3. Oktober  
Ruller Reitertage  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.rufrulle.de](http://www.rufrulle.de)

**KIEL**  
14. – 17. Oktober  
Baltic Horse Show  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.baltic-horse-show.de](http://www.baltic-horse-show.de)

**LE LION D'ANGER/FRA**  
21. – 24. Oktober  
Weltmeisterschaften Junger Vielseitigkeitspferde  
Internet [www.mondialdulion.com](http://www.mondialdulion.com)

**BERLIN**  
21. – 24. Oktober  
Hauptstadtturnier  
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing-  
und Presseservice mbH, Hartmut Binder  
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499  
E-Mail [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)  
Internet: [www.hauptstadtturnier.de](http://www.hauptstadtturnier.de)

**HANNOVER**  
28. – 31. Oktober  
German Classics Hannover  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.german-classics.com](http://www.german-classics.com)

**MÜNCHEN**  
4.- 7. November  
Munich Indoors  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.engarde.de](http://www.engarde.de)

**WARSTEIN**  
5. – 7. November  
Warsteiner Champions Trophy  
Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan  
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979  
E-Mail [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)  
Internet: [www.warsteiner.de](http://www.warsteiner.de)



---

OLDENBURG 11. – 14. November	Internationale Oldenburger Pferdetage Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119 E-Mail <a href="mailto:presse@escon-marketing.de">presse@escon-marketing.de</a> Internet: <a href="http://www.escon-marketing.de">www.escon-marketing.de</a>
STUTTGART 17. – 21. November	Stuttgarter German Masters Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499 E-Mail <a href="mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de">hartmut.binder@mps-agentur.de</a> Internet: <a href="http://www.stuttgart-german-masters.de">www.stuttgart-german-masters.de</a>
DRESDEN 26. – 28. November	Internationales Adventsturnier Dresden Pressekontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail <a href="mailto:info@comtainment.de">info@comtainment.de</a> Internet: <a href="http://www.adventsturnier.de">www.adventsturnier.de</a>
LEIPZIG 9. – 12. Dezember	Deutsche Hochschulmeisterschaften Internet <a href="http://www.deutscher-akademischer-reiterverband.de">www.deutscher-akademischer-reiterverband.de</a> oder <a href="http://www.dhm2010.de">www.dhm2010.de</a>
FRANKFURT 16. – 19. Dezember	Internationales Festhallen Reitturnier Pressekontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119 E-Mail <a href="mailto:presse@escon-marketing.de">presse@escon-marketing.de</a> Internet <a href="http://www.escon-marketing.de">www.escon-marketing.de</a>

---

## Ergebnisdienst

### CSI\*\*/CSI\* Offenburg; 4./7. Februar

#### Großer Preis

1. Hugo Simon (AUT) mit Ukinda; 0 Fehler im Umlauf/0 Fehler im Stechen/35,61 Sekunden
2. Emanuele Gaudio (ITA) mit Uppercut DS; 0/0/36,36
3. Janika Sprunger (SUI) mit Salvador; 0/0/36,94
4. Sarah Nagel-Tornau (Attendorn) mit Udarco; 0/0/38,59

Weitere Informationen unter [www.baden-classics.de](http://www.baden-classics.de)

---

### CSN Herford; 5./7. Februar

#### Großer Preis

1. Markus Merschformann (Laer) mit Petite Golda; 0/0/34,26



2. Klaus Brinkmann (Herford) mit Pikeur Gamble; 0/0/34,96  
3. Ina Tünnermann (Rinteln) mit Cayene; 0/0/36,41  
Weitere Informationen unter [www.reiterverein-herford.de](http://www.reiterverein-herford.de)

---

## CSI-W\*\*\*\* Bordeaux/FRA; 4./7. Februar

### Weltcup-Springen

1. Marcus Ehning (Borken) mit Leconte; 0/4/39,36  
2. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Catoki; 0/4/39,37  
3. Patrice Delaveau (FRA) mit Katchina Mail Normandie; 4

### Großer Preis

1. Roger-Yves Bost (FRA) mit Ideal de la Loge; 0/0/42,07  
2. Marcus Ehning (Borken) mit Sandro Boy; 0/0/42,13  
3. Alvaro de Miranda (BRA) mit AD Picolien; 0/0/42,71

Weitere Informationen unter [www.jumping-bordeaux.com](http://www.jumping-bordeaux.com)

---

## CSIO\*\*\*\*/CSI\* Abu Dhabi/UAE; 3./6. Februar

### Nationenpreis

1. Großbritannien; 0  
2. Deutschland (Mario Stevens 0/0; Max Kühner 0/1; Ulrich Kirchhoff 11/4 und Lars Nieberg 1/NS); 6  
3. Niederlande; 9

### Großer Preis

1. Jos Lansink (BEL) mit Valentina Van't Heike; 0/0/36,43  
2. Lars Nieberg (Homburg) mit Lord Luis; 0/0/36,42  
3. Ben Maher (GBR) mit Robin Hood W; 0/0/36,69

Weitere Informationen unter [www.engage.de](http://www.engage.de)

---

## CSI\*\*/CDI\*\*\*\* Wellington/USA; 5./7. Februar

### Großer Preis

1. Nick Skelton (GBR) mit Carlo; 0/0/39,72  
2. Pablo Barrios (VEZ) mit G&C Quick Star; 0/0/40,0  
3. Bizzie Madden (USA) mit Danny Boy; 0/0/40,24

...

10. Andre Thieme (Plau am See) mit Aragon Rouet; 4

### Grand Prix Kür

1. Anky van Grunsven (NED) mit Salinero; 84,450 Prozent  
2. Steffen Peters (USA) mit Ravel; 81,700  
3. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 78,950

### Grand Prix Special

1. Leslie Morse (USA) mit Tip Top; 65,708  
2. Belinda Trussell (CAN) mit Anton; 65,167  
3. Elisabeth Austin (USA) mit Oliver; 64,875

### Grand Prix

1. Steffen Peters (USA) mit Ravel; 76,851  
2. Anky van Grunsven (NED) mit Salinero; 74,638  
3. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 72,553

Weitere Informationen unter [www.worlddressagemasters.com](http://www.worlddressagemasters.com)

---

## CSI\*\* Manerbio/ITA; 5./7. Februar

### Großer Preis

1. Omar Bonomelli (ITA) mit Acorland della Caccia; 0/0/40,17  
2. Guillaume Foutrier (FRA) mit Number One d'Isso un Prince; 0/0/42,45  
3. Simone Wettstein (SUI) mit Cash and Go; 0/0/44,40

...

20. Andreas Brenner (Herrieden) mit Nupafeed's Showman; 8

Weitere Informationen unter [www.alcle.it](http://www.alcle.it)

---

## CSI\*\*\*\*-W Vigo/ESP; 11./14. Februar

### Weltcup Springen

1. Edwina Alexander (AUS) mit Cevo Socrates; 0/0/48,75



2. Beat Mändli (SUI) mit Louis; 0/0/50,29
3. Judy-Ann Melchior (BEL) mit Cha Cha Z; 0/0/51,61
4. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cash; 0/4/44,92

**Großer Preis**

1. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Catoki; 0/0/45,90
2. Rutherford Latham Morehead (ESP) mit Marcouf de L'Isle; 0/0/46,71
3. Marlin Baryard-Johnsson (SWE) mit H&M Reveur de Hurtebise; 0/0/47,78

Weitere Informationen unter [www.csvigo.com](http://www.csvigo.com)

**CSI\*\*\* Zuidlaren/NED; 11.&14. Februar****Großer Preis**

1. Nathalie van der Mei (NED) mit Heecchiem's Tersina; 0/0/31,91
2. Kevin Gielen (BEL) mit Robberdoes; 0/0/32,67
3. Daniel Neilson (GBR) mit Milena; 0/0/33,78

Weitere Informationen unter [www.jumpingindoorzuidlaren.nl](http://www.jumpingindoorzuidlaren.nl)

**CSI\*\* San Lazzaro di Savena/ITA; 12./14. Februar****Großer Preis**

1. Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen) mit Lasandro; 0/0/36,23
2. Natale Chiaudani (ITA) mit Milos Du Plain; 0/0/38,45
3. Antonio Alfonso (ITA) mit Poupee des Collines; 0/0/41,45

Weitere Informationen unter [www.touchofclass.it](http://www.touchofclass.it)

**CSI\*\* Vilhelmsborg/DEN; 12./14. Februar****Großer Preis**

1. Tina Lund (DEN) mit Zamiro; 0/0/35,37
2. Thomas Kleis (Gardebusch) mit Cousteau; 0/0/36,71
3. Charlotte Lund (DEN) mit Andante; 0/0/37,97

Weitere Informationen unter [www.danishderby.dk](http://www.danishderby.dk)

**CSI\*\* Celje/SLO; 12./14. Februar****Großer Preis**

1. Zuzana Zelinkowa (CZE) mit Cigale Z; 0/0/37,49
2. Willi Melliger (SUI) mit Lea C; 0/4/34,93
3. Hana Travner (SLO) mit Classic Cayano; 0/8/38,67

Weitere Informationen unter [www.horses-celje.com](http://www.horses-celje.com)

**CEI\*\*\* H.H. President of United Arab Emirates Cup Abu Dhabi/UAE; 13. Februar****160 km**

1. Sultan Ahmed Al Baloushi (UAE) mit Charlandre El Sharif; Reitzzeit 6 Stunden:21 Minuten:12 Sekunden; Durchschnittsgeschwindigkeit: 25,18
2. Ali Khalfan Al Jahouri (UAE) mit Kalifa; 6:21:13; 25,18
3. Majed Mohd Salman Al Sabri (UAE) mit Armin s Zulu; 6:27:33; 24,77

...

43. Sabrina Arnold (Kirchheim) mit Beau; 9:27:07; 16,93

Weitere Informationen unter [www.adec-web.com](http://www.adec-web.com)



Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langenstraße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: [fn-presse@fn-dokr.de](mailto:fn-presse@fn-dokr.de)

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/evw

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de).